



Schützen-Offiziere bestens gerüstet nach traditionellem „Säbelrasseln“

Um den Schützenfestbesuchern in Allagen in den Umzügen die Säbel akkurat zu präsentieren, legen die Offiziere der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zu Beginn der Schützenfestwoche Übungs-Sonderschichten ein. Um ungestört

üben zu können, gehen die Schützen seit Jahren in die abgeschiedene Feldflur am Kalkofen in Westendorf. Hier nehmen sie sich Zeit, das Rufen von Kommandos, das Führen der Säbel und vieles weitere mehr intensiv zu üben. Damit das Üben

auch gebührend ernst genommen wird, dafür sorgt seit Jahren Major Frank Wolter, der das traditionellen „Säbelrasseln“ leitet. Mit Eifer, aber auch dem nötigen Spaß üben die Offiziere ohne Zaungäste solange, bis jeder Griff sitzt.

Weithin hörbar klang auch in diesem Jahr wieder das bekannte „präsentiert das Gewehr“, und die Männer folgten den Anordnungen ihres Majors, bis sich auch Oberst Walter Risse zufrieden zeigte. Der Oberst schlüpfte auch in andere

Rollen: Brauchte Majestät Uli Scholz für den reibungslosen Ablauf des Vorbeimarsches eine „Königin“, glänzte Oberst „Mary“ in dieser Paraderolle. So wuchs die Vorfreude auf das Hochfest der Bruderschaft. ■ Foto: Franke